

* **Rundschau im Reichs.** Stadtbaurath Lindner in
Darmberg ließ sich durch einen Schnellzug überfahren. Ursache
des Selbstmordes sind heftige Zeitungsangriffe, die gegen ihn
wegen unlauterer Submissions-Berechnungen erfolgt sind.

Aus Kunst und Leben.

— Königlich-schlesische. — Die geistige Entwicklung des Ober-Rheinlands ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Das Land hat in der letzten Zeit sehr lebhaft. Das Land hat in der letzten Zeit sehr lebhaft.

— Der älteste verschollene Typus eines Wirtelthiers. — Der älteste verschollene Typus eines Wirtelthiers. Der älteste verschollene Typus eines Wirtelthiers. Der älteste verschollene Typus eines Wirtelthiers.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. Mai.

— Geschichtshalle. — 17. Mai. 1737. Katharina L. Kaiserin von Russland. Geschichtshalle. 17. Mai. 1737. Katharina L. Kaiserin von Russland.

— Königlich-schlesische. — Die Königlich-schlesische. Die Königlich-schlesische. Die Königlich-schlesische.

— Kurhaus. — Das Kurhaus. Das Kurhaus. Das Kurhaus.

— Gesellschaft. — Die Gesellschaft. Die Gesellschaft. Die Gesellschaft.

Wiederholung der Sprache durch Scherz und Aufregung. Es ist interessant, dort zu sehen, wie sich die modernen Schachspieler die Erfahrung der Wissenschaft für ihre eigenen Ziele zu Nütze machen.

— Nationalitätsspiele. — Auf dem Halbjahrestag am 10. Mai. Nationalitätsspiele. Auf dem Halbjahrestag am 10. Mai.

— Freiwillige Feuerwehr. — Die freiwillige Feuerwehr. Die freiwillige Feuerwehr. Die freiwillige Feuerwehr.

— Sozialer Auszug. — Für die auf Mittwoch. Sozialer Auszug. Für die auf Mittwoch.

— Vorfälle zu Bergwegen für Alumnatshaltung. — Vorfälle zu Bergwegen für Alumnatshaltung. Vorfälle zu Bergwegen für Alumnatshaltung.

Bruder soll eben nicht Alles haben. Der Gipfel jenseits des Hells des Teufelschlosses mit hoher Flammhöhe; das heißt eine Schutzhütte, in der ein Stein am Sonn- und Feiertagen einfache läbliche Erleichterungen bereithält. Sollte dieser Wohlthäter der Menschheit aber nicht anwesend sein, so müßte natürlich vor uns mit unheimlichen Schreien das schon erwähnte Teufelschloß und Wälder getöse der Schreie hören. In 10 Minuten kann man sich hinsetzen und erkennen und an der prächtigen Lage des Ortes, der hoch am Hange des Berges in der Nähe des Ortes, mit herrlicher Aussicht in die Thäler der Gegend, und in seiner Lage sehr an Georgenborn erinnert. Wer nur einen guten Schoppen Wein trinken will — Oppenheim hat darin bedenklich der unteren Frankfurter Weinbahn großen Respekt — findet dem besten der Natur im „Kaiser“, der aber auch Speise und sonstigen Trank verlangt, findet dies in dem schon genannten „Kaiser“. Weintraube: der Name ist etwas unheimlich, aber der Aufenthalt sehr gemüthlich und die Einrichtung gut. 100 Schritte von Weintraube entfernt, liegt etwas höher wie erhebt das „Teufelschloß“, geistlich am Waldrand; mancher Wanderer mag die beiden Wälder, die hier sich finden, als ihres herrlichen Anblicks bedauern. Noch geschwinder nach unten wir uns über die Wälder hinwärts und treten bald wieder in den Wald hinein; ein blau markirt führt uns in Richtung jenseits des Hellschloßes des Hellschloßes und Hellschloßes durch die Wälder. Bald haben wir wieder Feld vor uns und sehen wieder: der Weg führt sich nach Korbach, 1/4 Stunde von Oppenheim; von hier sind wir in 10 Minuten zum Hellschloß, nach dem Hellschloß und Hellschloß. Bald haben wir wieder Feld vor uns und sehen wieder: der Weg führt sich nach Korbach, 1/4 Stunde von Oppenheim; von hier sind wir in 10 Minuten zum Hellschloß, nach dem Hellschloß und Hellschloß.

— Jablonen vom Himmelsfahrrad. — Ein Brief aus allen Zweigen des menschlichen Geistes. Ein Brief aus allen Zweigen des menschlichen Geistes.

Handes Schöpfung der Tierwelt.

Seitdem die Fortschritt der Naturwissenschaft der Geistes der Welt ohne große Anstrengung, aber durch Klarstellung der Thatsachen so gewissig geworden ist, ist es für jeden gebildeten modernen Menschen selbstverständlich, daß er sich in der Hauptfrage mit dem besten Wissen und Verstand, was die Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen.

Erkenntnis, was die Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen.

Erkenntnis, was die Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen. Ein solches Interesse eine naturwissenschaftliche Bildung selbst gewiss eine große Bereicherung des Geistes, aber der Fortschritt der Naturwissenschaft ist nicht nur eine Bereicherung des Geistes, sondern eine Fortbildung der Welt und Leben ist, mit unermüdlichem Fleiß und größtem Eifer zu beschäftigen.

[illegible]

Aus Gädern und Sommerfrischen.

Lezte Nachrichten.
Continental-Telegraphen-Gesellschaft

Berlin, 17. Mal. Die Morgenblätter melden aus Laibach, won den 18 angelegten Nadelbahnen der deutsch-sclawischen Ausfortreibungen wurden, 11 fertiggebrochen, 2 zu Gelbfahrt, 4 zu Kirei von 3 bis 14 Tagen, 1 zu 6 Wochen Reize verurtheilt.

Rom, 17. Mal. Die Ruhe im jungen Konigreich halt an — Der sozialistische Republikaner Cosselli hat den Mann Giorio, welcher immer nicht schliefen konnte, die Kette umgelegt, weil die Kette ihn nicht schlafen ließe. Er hat eine ein Handbrosen gegessen, in welchem ihm ihre Dankbarkeit für die während seines langen Lebens als Staatsmann dem Lande gewandete Thätigkeit auspricht.

Malland, 17. Mal. Die „Verrechnung“ veröffentlicht die Namen der bei den letzten und Leben Gesessenen, deren 1140 2 Tode, darunter 2 Militärpersonen und 10 Frauen, betragt. Die Rommigen, welche in Malland verhaftet waren, sind vollständig angeordnet. Die Vernehmung gesezt worden. Am vielen Tischen sind die Verurtheilten, welche die Familien der zu den Wälfen einbringen Rekrutieren in.

Wien, 16. Mal. In der heutigen Sitzung der geographischen Gesellschaft, welcher auch der englische und österreich-ungarische Gesandte beizuwehnten, überreichte der holländische Gesandte der König ein Album und eine goldene Krone als Ehren-Geldstück für das Museum des Boeco de Samar. Der König anwozt, Portugal erkennen die Ehreung mit Land an.

Lebte Nachrichten.

Volkswirtschaftliches.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisstationen-Stelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Bielefeld:

Gerstentrockn. u. Safrantrockn. a. 24. Boute. den 16. Mai, 1914, mittlere, 100 Pfd. per 100 Kilo, am mittelfrühen Waare, je nach Qualität, loco Braunkant a. 24: Weizen, hiesiger, 25.50 Mt. Roggen, hiesiger, 19.50 Mt., Gerst, hiesiger, — Mt., Hafer, hiesiger, 18.50 — 19.50 Mt.

Getreidmarkt. Coursbericht der Braunkantener Börse vom 17. Mai, Mittags 12½ Uhr. — Credit-Ketten 307. — Disconto-Gam. 108. — Staatsb. Aktien 306½, Bankb. 374, Reichsb. Aktien 130.50, Geldb. Aktien 130.50, 100 Pfd. 72 —, 200 Pfd. 72 —, 300 Pfd. 72 —, 400 Pfd. 72 —, 500 Pfd. 72 —, 600 Pfd. 72 —, 700 Pfd. 72 —, 800 Pfd. 72 —, 900 Pfd. 72 —, 1000 Pfd. 72 —, 1100 Pfd. 72 —, 1200 Pfd. 72 —, 1300 Pfd. 72 —, 1400 Pfd. 72 —, 1500 Pfd. 72 —, 1600 Pfd. 72 —, 1700 Pfd. 72 —, 1800 Pfd. 72 —, 1900 Pfd. 72 —, 2000 Pfd. 72 —, 2100 Pfd. 72 —, 2200 Pfd. 72 —, 2300 Pfd. 72 —, 2400 Pfd. 72 —, 2500 Pfd. 72 —, 2600 Pfd. 72 —, 2700 Pfd. 72 —, 2800 Pfd. 72 —, 2900 Pfd. 72 —, 3000 Pfd. 72 —, 3100 Pfd. 72 —, 3200 Pfd. 72 —, 3300 Pfd. 72 —, 3400 Pfd. 72 —, 3500 Pfd. 72 —, 3600 Pfd. 72 —, 3700 Pfd. 72 —, 3800 Pfd. 72 —, 3900 Pfd. 72 —, 4000 Pfd. 72 —, 4100 Pfd. 72 —, 4200 Pfd. 72 —, 4300 Pfd. 72 —, 4400 Pfd. 72 —, 4500 Pfd. 72 —, 4600 Pfd. 72 —, 4700 Pfd. 72 —, 4800 Pfd. 72 —, 4900 Pfd. 72 —, 5000 Pfd. 72 —, 5100 Pfd. 72 —, 5200 Pfd. 72 —, 5300 Pfd. 72 —, 5400 Pfd. 72 —, 5500 Pfd. 72 —, 5600 Pfd. 72 —, 5700 Pfd. 72 —, 5800 Pfd. 72 —, 5900 Pfd. 72 —, 6000 Pfd. 72 —, 6100 Pfd. 72 —, 6200 Pfd. 72 —, 6300 Pfd. 72 —, 6400 Pfd. 72 —, 6500 Pfd. 72 —, 6600 Pfd. 72 —, 6700 Pfd. 72 —, 6800 Pfd. 72 —, 6900 Pfd. 72 —, 7000 Pfd. 72 —, 7100 Pfd. 72 —, 7200 Pfd. 72 —, 7300 Pfd. 72 —, 7400 Pfd. 72 —, 7500 Pfd. 72 —, 7600 Pfd. 72 —, 7700 Pfd. 72 —, 7800 Pfd. 72 —, 7900 Pfd. 72 —, 8000 Pfd. 72 —, 8100 Pfd. 72 —, 8200 Pfd. 72 —, 8300 Pfd. 72 —, 8400 Pfd. 72 —, 8500 Pfd. 72 —, 8600 Pfd. 72 —, 8700 Pfd. 72 —, 8800 Pfd. 72 —, 8900 Pfd. 72 —, 9000 Pfd. 72 —, 9100 Pfd. 72 —, 9200 Pfd. 72 —, 9300 Pfd. 72 —, 9400 Pfd. 72 —, 9500 Pfd. 72 —, 9600 Pfd. 72 —, 9700 Pfd. 72 —, 9800 Pfd. 72 —, 9900 Pfd. 72 —, 10000 Pfd. 72 —, 10100 Pfd. 72 —, 10200 Pfd. 72 —, 10300 Pfd. 72 —, 10400 Pfd. 72 —, 10500 Pfd. 72 —, 10600 Pfd. 72 —, 10700 Pfd. 72 —, 10800 Pfd. 72 —, 10900 Pfd. 72 —, 11000 Pfd. 72 —, 11100 Pfd. 72 —, 11200 Pfd. 72 —, 11300 Pfd. 72 —, 11400 Pfd. 72 —, 11500 Pfd. 72 —, 11600 Pfd. 72 —, 11700 Pfd. 72 —, 11800 Pfd. 72 —, 11900 Pfd. 72 —, 12000 Pfd. 72 —, 12100 Pfd. 72 —, 12200 Pfd. 72 —, 12300 Pfd. 72 —, 12400 Pfd. 72 —, 12500 Pfd. 72 —, 12600 Pfd. 72 —, 12700 Pfd. 72 —, 12800 Pfd. 72 —, 12900 Pfd. 72 —, 13000 Pfd. 72 —, 13100 Pfd. 72 —, 13200 Pfd. 72 —, 13300 Pfd. 72 —, 13400 Pfd. 72 —, 13500 Pfd. 72 —, 13600 Pfd. 72 —, 13700 Pfd. 72 —, 13800 Pfd. 72 —, 13900 Pfd. 72 —, 14000 Pfd. 72 —, 14100 Pfd. 72 —, 14200 Pfd. 72 —, 14300 Pfd. 72 —, 14400 Pfd. 72 —, 14500 Pfd. 72 —, 14600 Pfd. 72 —, 14700 Pfd. 72 —, 14800 Pfd. 72 —, 14900 Pfd. 72 —, 15000 Pfd. 72 —, 15100 Pfd. 72 —, 15200 Pfd. 72 —, 15300 Pfd. 72 —, 15400 Pfd. 72 —, 15500 Pfd. 72 —, 15600 Pfd. 72 —, 15700 Pfd. 72 —, 15800 Pfd. 72 —, 15900 Pfd. 72 —, 16000 Pfd. 72 —, 16100 Pfd. 72 —, 16200 Pfd. 72 —, 16300 Pfd. 72 —, 16400 Pfd. 72 —, 16500 Pfd. 72 —, 16600 Pfd. 72 —, 16700 Pfd. 72 —, 16800 Pfd. 72 —, 16900 Pfd. 72 —, 17000 Pfd. 72 —, 17100 Pfd. 72 —, 17200 Pfd. 72 —, 17300 Pfd. 72 —, 17400 Pfd. 72 —, 17500 Pfd. 72 —, 17600 Pfd. 72 —, 17700 Pfd. 72 —, 17800 Pfd. 72 —, 17900 Pfd. 72 —, 18000 Pfd. 72 —, 18100 Pfd. 72 —, 18200 Pfd. 72 —, 18300 Pfd. 72 —, 18400 Pfd. 72 —, 18500 Pfd. 72 —, 18600 Pfd. 72 —, 18700 Pfd. 72 —, 18800 Pfd. 72 —, 18900 Pfd. 72 —, 19000 Pfd. 72 —, 19100 Pfd. 72 —, 19200 Pfd. 72 —, 19300 Pfd. 72 —, 19400 Pfd. 72 —, 19500 Pfd. 72 —, 19600 Pfd. 72 —, 19700 Pfd. 72 —, 19800 Pfd. 72 —, 19900 Pfd. 72 —, 20000 Pfd. 72 —, 20100 Pfd. 72 —, 20200 Pfd. 72 —, 20300 Pfd. 72 —, 20400 Pfd. 72 —, 20500 Pfd. 72 —, 20600 Pfd. 72 —, 20700 Pfd. 72 —, 20800 Pfd. 72 —, 20900 Pfd. 72 —, 21000 Pfd. 72 —, 21100 Pfd. 72 —, 21200 Pfd. 72 —, 21300 Pfd. 72 —, 21400 Pfd. 72 —, 21500 Pfd. 72 —, 21600 Pfd. 72 —, 21700 Pfd. 72 —, 21800 Pfd. 72 —, 21900 Pfd. 72 —, 22000 Pfd. 72 —, 22100 Pfd. 72 —, 22200 Pfd. 72 —, 22300 Pfd. 72 —, 22400 Pfd. 72 —, 22500 Pfd. 72 —, 22600 Pfd. 72 —, 22700 Pfd. 72 —, 22800 Pfd. 72 —, 22900 Pfd. 72 —, 23000 Pfd. 72 —, 23100 Pfd. 72 —, 23200 Pfd. 72 —, 23300 Pfd. 72 —, 23400 Pfd. 72 —, 23500 Pfd. 72 —, 23600 Pfd. 72 —, 23700 Pfd. 72 —, 23800 Pfd. 72 —, 23900 Pfd. 72 —, 24000 Pfd. 72 —, 24100 Pfd. 72 —, 24200 Pfd. 72 —, 24300 Pfd. 72 —, 24400 Pfd. 72 —, 24500 Pfd. 72 —, 24600 Pfd. 72 —, 24700 Pfd. 72 —, 24800 Pfd. 72 —, 24900 Pfd. 72 —, 25000 Pfd. 72 —, 25100 Pfd. 72 —, 25200 Pfd. 72 —, 25300 Pfd. 72 —, 25400 Pfd. 72 —, 25500 Pfd. 72 —, 25600 Pfd. 72 —, 25700 Pfd. 72 —, 25800 Pfd. 72 —, 25900 Pfd. 72 —, 26000 Pfd. 72 —, 26100 Pfd. 72 —, 26200 Pfd. 72 —, 26300 Pfd. 72 —, 26400 Pfd. 72 —, 26500 Pfd. 72 —, 26600 Pfd. 72 —, 26700 Pfd. 72 —, 26800 Pfd. 72 —, 26900 Pfd. 72 —, 27000 Pfd. 72 —, 27100 Pfd. 72 —, 27200 Pfd. 72 —, 27300 Pfd. 72 —, 27400 Pfd. 72 —, 27500 Pfd. 72 —, 27600 Pfd. 72 —, 27700 Pfd. 72 —, 27800 Pfd. 72 —, 27900 Pfd. 72 —, 28000 Pfd

Volkswirtschaftliches.

Gefäßflüße.

ഭേദമില്ല

schaffen, oder man möge sich den Hauptzweck der Firma, nämlich groß und franco versandt wird, gedenken lassen. Erst dann kann sich einer Begriff von dem Umfang dieses Geschäftes und der Leistungsfähigkeit gerade dieser Firma als auch unserer ganz deutschen Fabrikindustrie machen.

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. Die **Elbbl.** ist ein gelehrtes Blatt wird dieselbe verschickte. 2. Den **Recherch.** nur unter dem kausfräftigen Publikum hat das **Annoncen.** Werth. 3. Den **Preis der Anzeigen;** das Verhältniß bestell- zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. 2. **typographische Ausstattung;** überflüssiges Arrangem- faulterer Druck und leichte Unzuverlässigkeit eines Inserationsge- sucher meistens Förderer des Erfolges von Anzeigen. 5. **Tausen** werden durch ungewöhnliches Annoncieren **schon** **will verdienen.** und doch, wer anzeigt,

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Seilage.

Ergeugnisse für den politischen und praktischen Theil. W. Schalte von der den übrigen Theil und die Anzeigen. 6. **Elbbl.** ist ein gelehrtes Blatt und Verlag der G. Schellering'schen Buch-Druckerei in

Von heute ab Bedeutende Preis-Ermässigung

für sämtliche

deutsche, englische und französische

Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel,

sowie für sämtliche cosmetische Präparate

zur Pflege der Haut, Hände,
Haare, Zähne und Nägel.

Eucalyptus-Mundwasser, grosse Flasche	1	40
Eucalyptus-Mundwasser, kleine Flasche		70
Eucalyptus-Zahnpulver, per Dose		60
Eucalyptus-Zahnpasta, per Dose		40
Honig-Glycerin-Crème (echte englische)		50
Poudre de Riz, weiss, rosa, gelblich, per Schachtel		50
Haarpuder in allen Farben		50
Eau de Quinine, per Flasche	1	—
Bay-Rum (St. Thomas), per Flasche	1	20
Sand-Mandelklee, per Dose		40
Sachets (echte englische, von Atkinson in London) zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier, Kleider etc., in 50 verschiedenen Gerüchen: Héliotrope, Lilas blanc, Veilchen, Rose, Peau d'Espagne, Sandelholz etc., per Stück		75
Taschentuchparfüm von Atkinson in London, in 50 verschiedenen Gerüchen, per Flacon	1	80
Peara Soap, per Stück		45
Blumenseifen von Roger & Gallet		75
Sarg's Glycerinseife, per Stück		40
Veilchenseife von Treu & Nugsch		60
Sarg's Kalodont, vorzüglichste Zahnpasta		50
Bergmann's Zahnpasta		35
Crème Simon, Paris	1	—
Coldcream Atkinson, London	1	20
Lilienmilchseife, per Stück 25 Pf., 40 Pf. und		50
Mundwasser von Dr. Pierre, Paris		1 40
Mundwasser von Botot, Paris		1 40
Mandelseife (beste Qualität), per Stück		25
Veilchenseife, gute Qualität, per Stück		25
Rosenseife, gute Qualität, per Stück		25
Hochfeine Glycerinseife, besonders mild		40
Parma-Veilchen-Seife mit dem herrlichsten Veilchengesuch, per Stück		90
Chemisch reine Fettseife, äusserst mild und neutral, 3 Stück in einem Carton, per Carton		50
Feine Glycerinseife in Pfundpacketen à 6 Stück, per Packet		60
Feine bitters Mandelseife in Pfundpacketen à 5 Stück, per Packet		70

Zur ganz besonderen Beachtung.

Dem kaufenden Publikum ist es bekannt, dass meine Waaren sich stets durch Güte und Frische auszeichnen. Einerseits erreiche ich es dadurch, dass meine Waaren nur aus renommierten, Kennern von Parfümerien bekannten Fabriken herkommen, andererseits, dass in meinen Schaufenstern Parfümerien, Toiletteseifen und cosmetische Präparate nie ausgestellt werden, da ich von dem Grundsatz ausgehe, dass jede Parfümerie, jede Toiletteseife, wie überhaupt jedes cosmetische Präparat durch Ausstellen und Lagern in den Schaufenstern dem Verderben ausgesetzt ist.

Parfümerien, Toiletteseifen, sowie cosmetische Präparate, die in den Schaufenstern lagern oder gelagert haben, werden entwerthet und verlieren ihre Wirkung.

5151

Ed. Rosener,

Wiesbaden,

Kranzplatz 1.

Wilhelmstrasse 42,
dem Hoftheater gegenüber.

Wiesbadens grösste Handlung für
feine Parfümerien, Toiletteseifen u. cos-
metische Präparate.

Grösste Niederlage sämtlicher deutscher, englischer
und französischer Toilette-Artikel.

Telephon 585.

Für 3 1/2 Mark eine grosse, fein bemalte Waschgarnitur,
5 Theile, tadellose Waare. Ausstellung im Schaufenster. Bessere Garnituren in Auswahl sehr
billig. Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Räumungs-Ausverkauf.

Um für meine demnächst zum Verkaufe kommenden
neuen Schuhwaaren, Erzeugnisse meiner
eigenen Schuhfabrik, Raum zu schaffen, werden meine
gesamten Vorräthe, mit Ausnahme meiner „Goodyear Welt“-
Schuhwaaren, zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkauft

Gg. Hollingshaus,

2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Am Himmelfahrtstag: Nachmittags-Tour.

Abfahrt: 2 Uhr 30 Min. ab Ludwigsbahn
(einfaches Billet Auringen).
Naurod, Erbesnoor, Basalbruch, Heesloch, Bingerl,
Liederbüchel mitschmen. F 570

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Seit 1878. Bestandtheile: Bierbelle am Rabe. Zahl
den Unterstützungen verbundene Mitglieder sofort nach
Ausgabe des Fests 1000 Mk. Unterhänge. Antragsform
werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebens-
jahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Auskunft beim Vorstehenden
Herrn C. Rötherdt, Dietrichstrasse 4, 2, und Langgasse 27, 1.
sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 575

Gothaer Delicatess-Schinken,

ganz ohne Knochen.
Pfund Mk. 1.20. empfiehlt 4747

J. M. Roth Nachf.,
4. Grosse Burgstrasse 4.

Süß-Rahm-Tafelbutter,

unverdorben sein, von 5 Pf. an Mk. 1.10.

H. Bauer, Ackerstr. 35.

Junge Größen	1-Pfd.-Dose 30 Pf.	2-Pfd.-Dose 50 Pf.
Schmitzkohlen 1	25	35
Brätkohlen 1	25	40
Schmitzhage 1	45	75
Weger Nitroben 1	50	80

F. A. Dienstbach, Ackerstr. 37. 3094

Bilanzentübel

in allen Größen zu haben Steingasse 35 bei Rüfer Thurn. 4084

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1898

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Verkauf zu Original-Preisen in Niederlage.
Anfertigung nach Mass.



Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

Specialität:

Gebirgs-, Damen-
und wasserdichte Loden,
sowie aus denselben gefertigten
Joppen, Costumes, Capes,
Mäntel und Haveloks.

Depot von Touristen-
Ausrüstungs-Gegenständen.

Vertreten durch

Carl Braun, Wiesbaden,
13. Nicholsberg 13.

Kürschner u. Aufbewahrungs-Anstalt.

Grosses Lager in allen Preislagen:

Filtz, Stroh-, Seiden- u. Klapphüte.

Mützen eigener Fabrikate
für Lärre, Herren, Knaben u. Mädchen.

Regen- u. Touristen-Schirme • Cravatten etc.

Wegen vollständiger Aufgabe
zu jedem annehmbaren Preis!

Kinderkleider in Wolle u. Baumwolle.

Morgenröcke in Wolle und Baumwolle.

Jupons in Seide, Wolle, Alpaca und Moiré.

Ich bemerke ausdrücklich, dass ich diese Artikel für die Folge nicht mehr führen werde
und deshalb meine Lager, welche z. Zt. gut assortirt sind, total räume!

6346

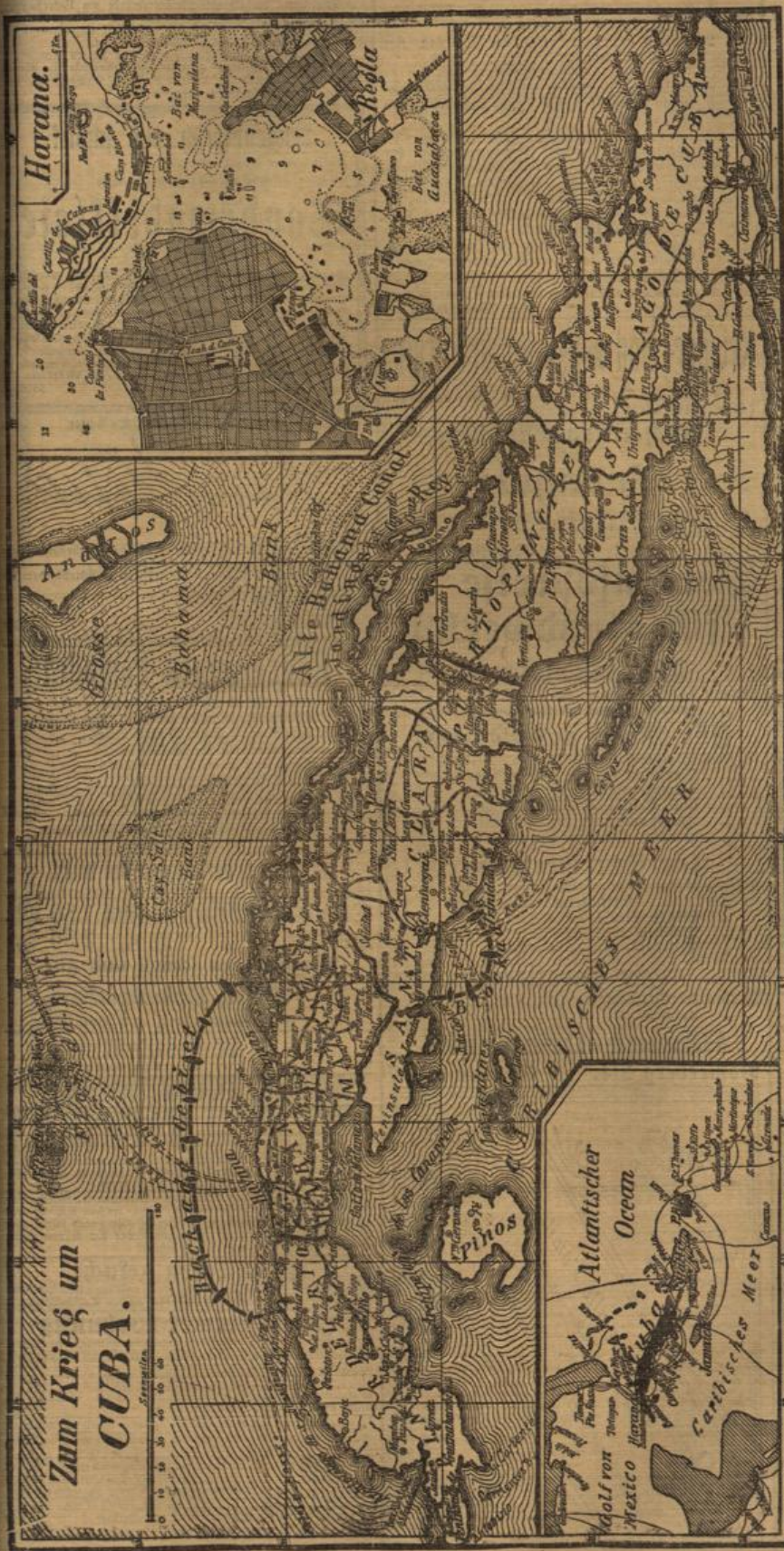
Kranzplatz. Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 228. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 17. Mai.

46. Jahrgang. 1898.



Zeit, wo täglich von der Belagerung kubanischer Häuser durch die Amerikaner und von Bombardements des belagerten Havanas, die eine genaue Karte der Insel und eine Übersicht des Hauptfestungssystems von besonderem Interesse für unsere Leser sein. Unsere Karte enthält alle auf die Situation bezüglichen Angaben, die durch geographische Karten dargestellt werden können, und alle wesentlichen Orte, namentlich in den Belagerungsbezirken, die irgendwelche Bedeutung für die Belagerung haben. Besonders beachtet sind die beiden Belagerungsbezirke, das an der Küste von Bahia Honda über Panama nach Cardenas reichende und das an der Südküste von Cienfuegos.

In einer Übersichtskarte unten links ist der westindische Archipel, in dem sowohl um den Besitz von Cuba wie um den von Porto Rico gekämpft werden wird, dargestellt, auch sind die amerikanischen Truppen-Abtheilungen Tampa, Key West und Tortugas in der Übersicht enthalten. Außerdem sind hier die sämtlichen Handelsverbindungen des Inselreichs verzeichnet.

In einer Situationskarte oben rechts ist der belagerte Hafen von Havana, der zweifellos das Hauptziel der amerikanischen Operationen bilden wird, dargestellt.

Somit bietet unsere Karte ein äußerst zeitgemäßes und profitables Orientierungsmittel für den Leser, an der Hand dessen er die bevorstehenden kriegsmässigen Bewegungen über die nächsten Kriegstheaterlagen verfolgen kann. Diese Karte ist für alle, welche die Kriegsnachrichten aufmerksam verfolgen, zweckmäßig, auch für wenige Pfennige ein Zeit zu kaufen und die betreffenden Kartenblätter auszuheften und einzulegen. Auf diese Weise kann sich Jeder ohne Kosten einen Handatlas schaffen, der für diesen Fall bessere Dienste thut als irgend ein anderer Atlas.

Vermischtes.

* **Folgendes spanische Kriegsbericht** — über das grobhartig verlaufene letzte „patriotische“ Stiergefecht, erzählt die *„Revista de la Marina“* unter dem 12. d. M.: Die letzten kriegsbeendenden Kämpfe, deren Ausgang zur Vernehmung der Kriegskette bestimmt ist, war großartig. Seit jener Schlacht der Vermählung des Königs Alfons mit der Infantin Mercedes hat man nichts Dergleichen mehr gesehen. Kein Blut blieb leer. Die Teilnehmerzahl betrug 15,000. Der blühende Sieg kostete 25 Belagerte; der Seemannstrag dürfte 200,000 Belagerte überleben. Die drei Kilometer lange, Alcalastraße von der Puerta del Sol bis zu dem Circus war mit Franzosen und Spaniern gesäumt; so auch der Circus selbst. Damen der höchsten Aristokratie waren Blumenverkäuferinnen; die Frauen trugen alle die nationale Spitzenmanilla und rothgelbe Röcke. Nicht weniger als 75 Stiergefechte, die besten Spaniens, traten auf. 12 Stiere und 3 Pferde wurden getödtet. (1) Die *„Revista de la Marina“*, die sich vertreten ließ, schätzte 10,000 Belagerte für ihre Kosten. Im Schluß wurden von den obersten Seeführern ganz Centner Rufen und Kisten auf die unteren Stiegen und die Arena hinabgeworfen. Eine Regimentsmusik spielte den Nationalmarsch unter donnernden Blutrufen auf Spanien. Es herrschte eine unbeschreibliche Begeisterung.

* **Eine Seeschlacht im Kleinen** lieferten kürzlich im Hamburger Segelklubhafen der Häher eines Oberleutnants und der Seemanns einer Schiffsbesatzung. Die beiden Schiffe, die sich in ein Gefecht, dann war der Oberleutnant Schiffer mit einem Stützholz nach dem Seemann. Dieser, sehr entschlossen, ergriff die gerade zum Decksaufsteigen in Gebrauch befindliche Dampfmaschine und richtete einen kalten Wasserstrahl auf den Piloten. Auf das Geschrei des Piloten eilten ihm die Oberleutnanten von den Rängen, die in der Radarkabine lagen, zu Hilfe, Frauen und Kinder, auch, und ergriffen ein Baum, belohnen sofort eine Ladung Wasser von dem in gedachter Stellung befindlichen Seemann. Erst die Folienpolizei machte der Scene ein Ende.

* **Die Opfer eines Geldstückes** wird in der *„Moderne Moderne“*, die den Beweis führen will, wie wir uns durch die alltägliche Verührung von Geldstücken der Infektionsgefahr durch Mikro-Organismen aussetzen, wie folgt erzählt: Folgendes, sagt der Autor, der Zusammenhang eines Quarantänestandes während einiger Tage. Den ersten Tag verläßt es in glänzendem, unberührtem Zustande die Kasse einer Bank, und einige Stunden später ruht es in einem feinen, geruchlosen Geldstück einer Dame. Aber beim Belagern einer Droschke von Seiten seiner Besitzerin verschwindet das Geldstück in der alten, schmutzigen Kasse des Kutschers, wo es sich in der nächsten Minute einer anderen Droschke von ungeschulten Händen einer Zeit anheftet und dann beim Einfahren von Tabak für einen Augenblick in die Kasse des Kutschers fällt. Aber nicht lange nachher wird das Quarantänestück beim Einsteigen in einen alten Wägen herabgegeben; dieser wird es sorgsam in eine Ecke eines Zigarettenkastens, wo es über Nacht der Ruhe pflegt. Am anderen Tage überlegt es der Wägenführer seinem Dienstmädchen, damit es Milch kauft. Dieses nimmt das Geldstück, während es sich sein Kopfschiff kauft, zwischen die Lippen, eilt in die Milchhandlung, überreicht es dem Milchverkäufer, der es aus Bequemlichkeit auch zwischen die Lippen nimmt, während er in seinem Vorkamorra nach Kleingeld sucht, und dieses dem Mädchen herabzugeben. Eine Stunde später ist das Geldstück wieder schon in einem Hause, wo Droschke, Kasse, Kasse oder Tabak zu verfahren. Alles das entspricht dem täglichen Lauf und Geldverkehr, allein, was ist da zu thun? Der Autor der *„Moderne Moderne“* empfiehlt eine häufige Desinfektion der Geldmengen von Staats wegen. Ob dieser Vorschlag den Regeln auf den Kopf trifft? Vielleicht ist auch die Infektionsgefahr auf dem Wege des Wägenverkehrs nicht so groß, denn auch die Infektionskrankheiten aller Art, eine noch viel weitere Ausbreitung gewinnen.

* **Gewinnung klaren Zitronensaftes.** In der warmen Jahreszeit ist es von Interesse, wie man einen auf die Dauer klaren Zitronensaft erhalten kann, da der frisch ausgepreßte immer trübe, mit Säure und Schleim versetzt ist. Es ist dies sehr einfach, indem man den gepreßten Saft in einem Porzellan-gefäß auf etwa 60 Grad Celsius erwärmt. Dabei scheiden sich die meisten Verunreinigungen aus, können von dem noch heißen Saft abfiltrirt werden, und der letzte bleibt klar.

* **Die schwarz-gelbe Fahne**, welche der Thürmischer Hubert Haupt in der Nacht zum 8. d. an die 400 m. über der Erde befindliche Spitze des Thurmes der Wiener Borsika befestigt hatte, ist bereits wieder verschunden. Sie ist gestohlen worden! Doch ein Dieb 100 m. hoch steigt unter steter Lebensgefahr, das hat sich wohl noch nicht ereignet — und der Preis — ein Stück Stoff, das kaum zu verwerthen ist. War das ein Grund für ständiger Lebungen, der sich im neuen Thürmsturm über wollte, war es ein Grund, der dem viel berechneten Hubert Haupt den fassen Zerschlagen nicht gönnte — die Lösung des Räthfels wird wohl nicht lange auf sich warten lassen.

* **Ein falsches Gedächtnis**, bei aller Mäßigkeit eines solchen Erfolgsmittels, der damit Behaftete nicht — man gestatte den Ausdruck — an die große Glocke zu hängen. Eine Annahme macht das dankbare Gemüth der Frau Ida Schwarz, Weterinär in Hienstedt (Jütland), die in einem dänischen Blatte den Versuchern des Wägenverkehrs öffentlich ihren herzlichsten Dank ausspricht für die Gelbende, mit der sie ihre ein einziges neues Gedächtnis verlor.

Natürlich-kohlensaures Mineralwasser

Gerolsteiner Sprudel.

Haupt-Depôt: P. Enders, Michelsberg 32.

6178

Telephon-Anschluß
No. 691.
Louis Scheuermann
Schweinemehrer,
15. Kirchgasse 15.

Telephon
659.

August Poths,
Inh.: Carl Stolzenberg,
Destillir-Anstalt.

Liqueur-Fabrik: Friedrichstrasse 35.
Gegründet 1861. 6588

Versuchen Sie, bitte,

von meinem Weinlager unter Garantie für reine, gute
Qualität:

Laubenheimer	per Flasche	55
Niersteiner		60
Hochheimer		90
Ingelheimer		80
Marec Italia (guter italienischer Rothwein)		50

Bei 12 Flaschen 3 % Rabatt.

Oscar Siebert. 6586

Weinkeller: Taunusstrasse 50 u. Elisabethenstrasse 21.

**Alle Putz-
und Modewaren**
Modell-Hüte von 10 Mark an,
Stroh Hüte, Blumen, Federn, Spitzen,
Bänder, Tulle und Schürzen empfohlen im
billigsten Preise.

Geschw. Broelsch,
I. Et., 8. Friedrichstrasse 8, I. Et.,
via a. via Dalastrasse.

Feinste Schrahbutter Nr. 1.15,
Arabias Friedrichsdorfer Wiesbad in Packeten zu
25 und 50 Pf. bei

J. Nonnenmacher, Goldgasse 13.

Familien-Toilette-Seife,

angenehm, mild u. gut schäumend, 80 Pf. p. Carton mit 3 Stück
80 Pf. 5379

H. O. Grahl, Seifen, Dichte, Parfüm, Wundhölzer, 14.

Gegen Motten und Schaben

ist das Beste Haalfier. **Wunderlich's**

Präpar. Patchouly-Pulver,

eingestreut, schützt es Kleider, Pelzwerk, Teppiche
gründlich und tödtet alles Ungeziefer. Patchouly ist seit
1000 Jahren in Indien und China gegen Motten allgemein ein-
geführt, in Dosen à 40 Pf. bei

A. Herliog, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Plakatsfahrplan

Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1898

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und
Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
bahnen, der Dampfstraßenbahnen u. in übersichtlicher Form
und eignet sich besonders für Geschäftsleute, Restauratoren,
Veranstaltungsleiter, Bäcker u. dgl.

18

Confirmations-Geschenke

in
Gold- und Silberwaren, Taschen-Uhren
empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 19/20.

Geschäfts-Gründung 1833.

33

Eine Portie garnierter Damenhüte, Federn, Blumen,
Bänder und sonstige Putzartikel werden, um schnellstens zu
räumen, zu jedem nur annehmbaren
Preise abgegeben. Günstige Gelegenheit für Putz-
macherinnen. **Oranienstrasse 12, Portier.** 5635

M. Bentz,
WIESBADEN.
Gegr. 1883.

Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.

Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Luisenstr.

Ausfahrbett mit Sprung. u. Matratze, gut erhalten,
Teppich 6-8 Mtr. u., zu verkaufen Herrngartenstrasse 12, Hb. 1.

Restauration zum Pfau!

Ecke Schwalbacher- u. Paulbrunnensstrasse,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Bürgerlicher Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement
80 Pf., vorzügliches helles u. dunkles Bier aus der Hofbierbrauerei
Schöfferhof Mainz, reine Weine, reichhaltige Abendkarte.

Carl Friedrich Bender.

Maschinenstrickerei.

Wache hiermit auf meine Maschinenstrickerei aufmerksam.
Stricken und Knäpfen von Strümpfen u. bei billiger Berechnung.
Joh. Nonnenmacher, Wiltgasse 13.

Zu kaufen gesucht Geige ersten Ranges,
Stradivarius oder Jos.

Guarn. del Jesu. Unterhändler verboten. Off. unter V. H. 42
an den Tagbl.-Verlag.

Neu eröffnet:

Wellrichstraße 21.

Wiesbaden.

Wellrichstraße 21.

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Dadurch erlaube ich mir, ein geehrt Publikum von Wiesbaden und Umgegend darauf
aufmerksam zu machen, daß ich in

Wiesbaden, Wellrichstraße 21,

im Hause des Herrn **Leonhard Schäfer** eine 1. Verkaufsstelle meiner so sehr beliebt gewordenen
Kaffees errichtet habe und empfehle denselben:

geröstet per Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

Rob-Kaffee per Pfd. Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.

Rob-Kaffee (Perl) 0.75 und 1.35. Abfall-Kaffee per Pfd. 50, 60 und 70 Pf.

Auf Kaffee gebe bei Abnahme von 3 Pfd. 2 Pf., 5 Pfd. 3 Pf., 10 Pfd. 5 Pf.
pro Pfund Rabatt.

Als Zusatz zum Bohnen-Kaffee empfehle: Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeegehalt per
Pfd. 25 Pf., Kaiser's Kaffee-Essenz per Dose 25 Pf., per Tasse 30 Pf., in Triest-
gläsern per Glas 25 Pf. und in Porzellan-Gewürzstücken 25 Pf.

In Kristallwürfelzucker per Pfd. 28 Pf. In Kristallstumpfen per Pfd. 26 Pf.

Kaiser's Walzhafer per 1/2-Pfd.-Pack 20 Pf.

Cacao

garantirt rein, per Pfund Mk. 1.50, 1/10 Pfund nur 15 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mk. 1.80, 1/10 Pfund nur 18 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mk. 2.40, 1/10 Pfund nur 24 Pf.

Bruch-Chocolade, garantirt rein, per Pfund 80 Pf., 1/10 Pfund nur 20 Pf.

Thee neuer Ernte, directer Import.

No. 1 Congo per Pfund 1.50 Mk., 1/10 Pfund 15 Pf.

No. 2 Congo per Pfund 2.— Mk., 1/10 Pfund 20 Pf.

No. 3 Souchong-Congo per Pfund 2.50 Mk., 1/10 Pfund 25 Pf.

No. 4 Souchong per Pfund 3.— Mk., 1/10 Pfund 30 Pf.

No. 5 Souchong per Pfund 3.50 Mk., 1/10 Pfund 35 Pf.

No. 6 Souchong per Pfund 4.— Mk., 1/10 Pfund 40 Pf.

Bisquits in stets frischer Waare.

Nationalmügel per Pfund 40 Pf.

Albert per Pfund 80 Pf.

Colonial per Pfund 85 Pf.

Demi-Lune per Pfund 90 Pf.

Kaiser-Mischung per Pfund 130 Pf.

Vanille-Brucheln per Pfund 100 Pf.

Leibniz per Pfund 100 Pf.

Madener Printen per Pfund 50 Pf.

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitten per Packet 15 Pf.

Alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee bitte, einen Versuch zu machen, um sich von
der Güte und dem Wohlgeschmack meiner Kaffees zu überzeugen, nur infolge meiner großen direkten Einkäufe
von Java-, Central-Amerikanischen und Brasil-Kaffees (für über 300 Geschäfte zusammen) bin ich in der
Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee zu bieten. 6647

Man achte genau auf die Firma

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Filialen: Wiesbaden, Wellrichstraße 21 (neu eröffnet), Langgasse 29, Kirchgasse 23 und
Marktstraße 13; Biebrich, Mainzerstraße 12.

Großtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in directem Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

über 300 Filialen im größeren Theile Deutschlands.

Bad Assmannshausen a. Rh.

Starke Lithionhaltige Therme,

bewährt gegen Gicht, Rheumatismus, Harngrries, Nieren- und Blasenleiden.

Saison-Eröffnung:

am 15. Mai.

Dirig. Arzt:

Dr. med. L. Badt.

Prospecte kostenfrei durch die Kurdirection.

Das Bad ist in neuen Besitz übergegangen und mit den verschiedensten Neueinrichtungen und Verbesserungen versehen worden.

(Fa. 3014) F 10a

Die dem Spar- und Bauverein angehörenden Handwerks-Meister, Schreiner, Tüncher, Glaser etc., welche gesonnen sind, Arbeiten an obigen Neubauten auszuführen, belieben ihre Preis-Offerten gefälligst baldigst bei mir einreichen zu wollen.

Personliche Besuche bitte möglichst zu beschränken.

Fr. Rock, Architect,
Welltriftstraße 43.

Reine Bordeaux-Weine

zeichnen sich durch ein hervorragendes höchst angenehmes Bouquet, viel Mark, Stärke und durch leichte, milde Herbe, die nur ihnen eigenthümlich ist, aus. Sie stärken den Magen ohne den Kopf einzunehmen und hinterlassen, auch wenn sie in größeren Mengen getrunken werden, keine üblen Folgen. Als besonders preiswürdige, gut gepflegte, gelagerte, angenehme gundende u. in Originalpackung (Original-Etikette, Kapsel und Korkbrand) abgefüllte Bordeaux, was für Consumenten von größter Wichtigkeit ist, empfehle ich:

Sérillon St. Modard	Flasche Mk. 0.90
Château Labrousse	„ 1.-
Château St. Amon	„ 1.20
St. Julien	„ 1.50
Pontet Canot	„ 1.50
Château Margaux	„ 2.-

bei 10 Flaschen 10 Pf. p. Fl. billiger.

Wilh. Hehr. Birk,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Weinhandlung:
Moritzstrasse 32 u. Oranienstr. 7 (Oberrealschule).

Restaurant Bahnhof,

am Abteinerweg, herrliches Panorama, ist durchs Dambachthal, Kapellenstraße, über den Keroberg, sowie durch den Rumbfahweg (Kaiser-Friedrich-Heide) bequem zu erreichen.
Für vorzügliche Küche und Keller ist reichlich gesorgt und hält sich verehrliches Publikum bei billigen Preisen bestens empfohlen.

J. W. Joseph Klein,
Restaurant.

Kaffee, gebrannt,
reinwunders und kräftig.
per Pfund von 87 Pf. an,
andere Sorten zu 90, 100, 120—150 Pf. pr. Pfd.
Aug. Kunz, Stiftstraße 13.

Druckmaschinen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu möglichst billigen Preisen die Buchdruckerei von

Carl Schnegelerberger & Cie.
(Inhaber: Carl Schnegelerberger),
26, Marktstraße 26.
Comptoir im Hofe links, Barriere.

Ia Westerwälder.

Magnum bonum, Ruhm von Haiger, sowie neue Malta-Karoffeln treffen diese Woche wieder für mich ein und liefere dieselben in nur bester Waare zum billigsten Preise.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Musterhandkoffer,

festigt billig und schnell die
Musterkoffer
Weisartikelfabrik Schillerplatz 1.

Moscato!

1/4 Flasche Mk. 1.20, 1/2 Flasche 70 Pf. 6575

G. F. K. Scheurer,
Ecke Häfnergasse u. Kl. Burgstr.

Patente,

Gebrauchs-Muster-Schutz,
Waarenzeichen etc.,
erwirbt
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Wiesbaden. Goldgasse 2a, 1 St. 1047

Che Frauen

Wirt u. f. w. 1/2 Mt.; auch über
d. Gde. u. p. d. Kinderlegen, 1 Mt.
Siedl.-Berl. Dr. 28 Hamburg.



Codes-Anzeige.

Bewundern und Freunden die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Großvater, Bruder, Onkel, Schwiegersohn und Schwiegervater,

Herr Philipp Gutter,

nach langen, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin
Maria Gutter nebst Kindern.

Wiesbaden, den 17. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 7, aus statt.

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche eine Forderung oder eine Schuld an den verstorbenen Rentner **Wilhelm Habel**, Adolphsberg 3, haben, werden hierdurch gebeten, solche dem gerichtlich bestellten Testamentsvollstrecker **Dr. C. Cratz**, Langgasse 29 hier, innerhalb 8 Tagen schriftlich anzumelden.

Wiesbaden, 14. Mai 1898.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, aber noch sehr gut erhaltener Krankenfahrstuhl für eine ältere Dame. Hah. Langgasse 4 bei Fr. Urban.

Heislerin, gelbt, wünscht noch einige Damen im Abonnement, mit 4 bis 6 Mt. je nach Umständen, zu frischen. Näh. d. Herrn Hoff. Salzstraße 8, oder durch mich selbst. Fr. Wiss. Fleischstraße 11, 6. St. B. 1. 6573

Abstreiber oder Abschreiberin mit vorzüglicher Handschrift für längere Beschäftigung gesucht. Proben u. N. N. 25 vollständig einzufenden.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Rollen entstehen dadurch nicht.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarkarte.

Sonnenberg u. Hambach, Geboren. 8. Mai: dem Glaser Wilhelm Häuler zu Hambach u. Z. Wina Gille. 9. Mai: dem Kaufmann Emil Reinmann zu Sonnenberg u. Z. Jakob Frig. 11. Mai: dem Friseur Lorenz Katschgal zu Sonnenberg u. Z. Christiane Karoline Hedwig. 13. Mai: dem Tagelöhner Karl Böhm zu Sonnenberg u. Z. Pauline Georgine. Verlobt. 14. Mai: Tagelöhner Peter Krieminger aus Schornbach, hiesiges Bezirksamt Neustadt, mit Louise Philippine Karoline Hecht, Beide aus Hambach und wohn. d. d. d. Geboren. 12. Mai: Christiane Karoline, T. des Meisters Wilhelm Peter Deim zu Sonnenberg, 6 Mt. 10 L. 14. Mai: Wilhelmine Christiane, geb. Wintermeyer, Ehefrau des Wagner Carl Victor Deim zu Sonnenberg, 65 J. 5 Mt. 11 L.

Zus auswärtigen Zeitungen und nach Directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Hof, Düsseldorf. Herrn Dr. med. G. Hüb. Leipzig. Herrn Mittemeyer Fr. Wilhelm Gräbe u. d. Hede u. Bollmeyerin. Celle. Herrn Prem.-Lieut. Otto v. Treutlow, Hirschmanns. Herrn Hauptmann Conslons v. Altrich, Charlottenburg. Herrn Senator Dr. Rühlmann, Göttingen. Herrn Major Dr. Hinzpeter, Paderborn. Herrn Prem.-Lieut. Paul. Dausner. Herrn Reichsanwalt Dr. Felix Bonni, Dresden. — Eine Tochter: Herrn Lieut. v. Schlitzgen, Halberstadt. Herrn Oberleutnant Adels, Paderborn. Herrn Professor Dr. G. Frass, Stuttgart. Herrn Dr. phil. Poppe, Dresden. Herrn Professor Wieg. Kolmar u. G. Herrn Amtsrichter Dr. Rühl. Leipzig.

Verlobt. Fräul. Jennie Wanda mit Herrn Lieut. Fris. Rathenel. Berlin. Fräul. Marie Ziemer mit Herrn Hauptmann Robert Henssen, Breslau. Fräul. Wally Kammengießer mit Herrn Hauptmann Arthur Gallas, Wiesbaden—Danzig. Fräul. Gustel Eckard mit Herrn Reichs-Rath Dr. Hermann Gerd. Gressen. Fräul. Gise Gephling mit Herrn Dr. med. Karl Rühlisch, Leipzig—Dresden. Fräul. Gise Friedrich mit Herrn Oberbürgermeister Ferdinand Schölz, Rülten. Fräul. Anna Bertha-Bender mit Herrn Privatdozent Dr. med. Dr. Dr. Dr. Leipzig—München. Fräul. Ella Richa mit Herrn Dr. med. Martin Sandmann, Reichenbach—Darmstadt.

Verheiratet. Herr Prem.-Lieut. Reinert mit Fräul. Riddy Hund, Herr Referendar Dr. Frische mit Fräul. Elie Hund, Herr Graf v. Königsdorff mit Fräul. A. Hund, Dresden. Herr Hauptmann Sander mit Fräul. Christine Simon, Leipzig. Herr Regierungsrath Dr. Klein mit Fräul. Paula Bruchhausen, Gien. Herr Dr. phil. Frig. Kegel mit Fräul. Emilie Selzer, Düsseldorf—Jena.

Geboren. Herr Oberbaurat Karl Procher, München. Herr Polizeicommissar A. D. Edward Hahn, Gießen. Herr Steuer- rath Hans Kollmer, Gießen. Herr stud. techn. Roland Glender, Köln. Herr Rector Karl Schumacher, Berlin. Herr Commerzienrath Paul Julius Stahlberg, Gießen. Herr Expedientenrat Hermann Patranz, Gießen. Herr Ober-Bürgermeister Wilhelm v. Trichig, Stuttgart.